



Rhätische Bahn

Ferrovia retica Viafier retica

Verein UNESCO Welterbe RhB

Geschäfts- und Aktivitätenbericht

Jahresabschluss

2024



Neuer «Bahnhof» im Welterbe RhB «Schmiten GR Landwasserviadukt» (Foto R. Fasciati)

Rhätische Bahn

UNESCO
WELTERBE
ALBULA + BERNINA



graubünden



Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2024

1. Schwerpunkte 2024

1.1. Überarbeitung Managementplan UNESCO Welterbe RhB

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, war das Projekt zur Überarbeitung des Managementplans ein zentrales Element der Tätigkeiten im Jahr 2024. Unter der Leitung einer externen Projektleitung wurde vom Vorstand ein Projektleitungsausschuss definiert. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wurden in einem ersten Schritt die Aktivitäten und der Zielerreichungsgrad des bestehenden Managementplans aus dem Jahr 2006 analysiert. Diese Erfahrungswerte der Trägerorganisation und die Resultate aus den periodischen Zustandsberichten an das UNESCO-Welterbezentrum in Paris bildeten die Grundlage für die zukünftige Struktur und Ausrichtung des Managementplans. Es wurde definiert, dass neben dem strategisch und mittelfristig ausgerichteten Managementplan ein weiteres Leitinstrument notwendig ist, um die Aufgaben und Massnahmenplanung festzuhalten. Der neue Aufgaben- und Massnahmenplan wird ein zentrales Dokument zur Definition der operativen Projekte sowie der Ressourcenplanung. Die Tücken liegen bekanntlich im Detail, und es hat einige Konsultationsrunden bedurft, um einen Konsens der Anspruchsgruppen am Welterbe RhB und an der strategischen Ausrichtung unseres Welterbes auszuhandeln. Dabei galt es, den Auftrag und den Umgang mit der Erhaltung der Alleinstellungsmerkmale des Welterbes RhB, den sogenannten OUV und Attributen, welche auf der UNESCO-Welterbeliste eingetragen sind, zu definieren. Andererseits gilt es, die Interessen und Pflichten der Eigentümerin des Welterbes, der Rhätischen Bahn AG, als Unternehmung und Betreiberin des zentralen Elements des öffentlichen Verkehrs und die Interessen und Entwicklungsziele der Standortgemeinden zu wahren. Der Verein Welterbe RhB, welcher als Trägerschaft für das Welterbe zuständig ist, kann mit einem ausgewogenen und breit getragenen Managementplan dafür sorgen, dass die Idee des Welterbes auch weiterhin von der UNESCO über die Behörden auf allen Stufen bis hin zur lokalen Bevölkerung getragen wird. Der neue Managementplan wird an der Delegiertenversammlung des Vereins vorgestellt, bevor anschliessend eine Vernehmlassung bei allen Partnern und Mitwirkenden im Welterberaum stattfinden wird.

1.2. Strategie Bahnkultur Graubünden

Der Verein Welterbe RhB war auch im Jahr 2024 aktiv in der Umsetzung der Leistungsvereinbarung GöV Art. 35, 2023-2025 zum kulturellen Erbe der RhB involviert. Der Verein Welterbe RhB ist Gründungsmitglied des Vereins Bahnkultur GR welcher für die Umsetzung der LV verantwortlich ist und ist im Vorstand durch Giovanni Jochum in der Funktion als Präsident vertreten. Somit sind die Interessen, Ziele und Werte des Welterbes RhB auch in der strategischen Ausrichtung der Gesamtstrategie Bahnkultur GR vertreten. Diese strategischen Ziele für den Umgang mit dem geschichtlichen Erbe der RhB stehen wiederum in der Wechselwirkung mit den Zielen und Aufgaben des Managements des Welterbes RhB.

Im Jahr 2024 konnten via der LV GöV 35 Projekte im Bereich der Sensibilisierung/Vermittlung, der Erhaltung der historischen Fahrzeugflotte und Fahrten sowie auch der Kommunikation realisiert werden. Diese Projekte tragen direkt oder indirekt den Zielen zur Erhaltung, Vermittlung und Sichtbarmachung des Welterbes RhB bei.

1.3. Landwasserwelt – Landwasserviadukt als Wahrzeichen Graubündens

Die Arbeiten für die verbesserte Präsentation und Vermittlung des UNESCO-Welterbes RhB und des bahnkulturellen Erbes laufen gemäss dem von den Partnern, Gemeinden und RhB verabschiedeten Konzept Landwasserwelt fort.

Insbesondere in den Teilprojekten, welche die Kernzone betreffen können, werden die Arbeiten so weit umgesetzt, dass eine Lancierung im Sommer 2025 erfolgen kann. Dabei gelang es in enger Zusammenarbeit zwischen dem Fachausschuss Bahn, der Denkmalpflege, der RhB und den Behörden, die Infrastrukturen den Bedürfnissen zur besseren Zugänglichkeit der Besucher zum Landwasserviadukt anzupassen. So konnte an der Station Alvaneu eine behindertengerechte Einstiegsrampe geschickt und mit hoher gestalterischer Qualität eingeführt werden. Gar eine neue Haltestelle konnte auf dem Gemeindegebiet Schmitten erstellt werden, welche ermöglichen wird, dass die spektakuläre und beliebte Aussichtsplattform mit dem öffentlichen Verkehr ohne anstrengendes Wandern erreicht werden kann. Ergänzend dazu hat die RhB einen neuen Zug gestaltet, welcher die Epoche der lokbespannten Züge mit Einheitswagen langfristig erlebbar halten soll. Der historische Zug hat sich in den letzten Jahren zum Publikumsfavorite gemausert, zeigt aber auch auf, dass der Unterhalt und das Betreiben historischer Züge kostspielig sind, aber zu einer positiven Gesamtwahrnehmung der RhB und des Tourismus beitragen. Durch die Integration des Bahnmuseums / Visitor Center Welterbe RhB Bergün und die Schaffung von Vermittlungselementen am Bahnhof Filisur und Wiesen wird ein Raum geschaffen, in welchen der Besucher sich mit dem Bahnkulturgut auf vielfältige Weise auseinandersetzen kann.

Das langfristige Ziel ist es, den Landwasserviadukt als Wahrzeichen Graubündens zu positionieren und die Gäste zum Entdecken und Kennenlernen des bahnkulturellen Erbes der RhB zu animieren. Dies wiederum soll dazu dienen, durch die Inwertsetzung des Potenzials, welches sich durch geschickte Erhaltung und Schutz ergeben, in Wertschöpfung und Nutzen für die RhB und die Bevölkerung umzuwandeln.

1.4. Bahnhof Alvaneu – Ferien im UNESCO-Welterbe Baudenkmal

Die Ferienwohnung in Alvaneu erreichte im Geschäftsjahr eine Auslastung von 84%, was dem Niveau des Vorjahres entspricht. Die Rückmeldungen unserer Gäste blieben durchweg positiv. Die Stiftung Ferien im Baudenkmal setzte weiterhin auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Buchungsplattform e-domizil.

Von den Gästen im Jahr 2024 kamen 88% aus der Schweiz, während 12% aus anderen europäischen Ländern anreisten. Der Anteil ausländischer Gäste stieg im Vergleich zu 2023 um 7%. Im Durchschnitt verbrachten die Gäste sechs Übernachtungen in der Ferienwohnung.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird optimistisch in die Zukunft geschaut. Bereits im März 2025 zeichnet sich eine Auslastung von 65% ab, basierend auf den aktuellen Buchungen.

Der Gewinn übertraf die Budgeterwartungen, was hauptsächlich auf deutlich geringere Personalkosten zurückzuführen ist. Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2024 ein Gewinn verzeichnet werden.

1.5. Welterbetage 2024

Die Schweizer Welterbetage 2024 wurden abermals zusammen mit dem Dachverband des Welterbes in der Schweiz (WHES) durchgeführt. Dabei hatte das Welterbe RhB eine Präsenz in Glarus. Gleichzeitig wurde die Bevölkerung an die Welterbetage am 8./9. Juni 2024 nach Bergün eingeladen. Zusammen mit Historic RhB, dem Bahnmuseum und mit dem Bergfahrtfestival konnte ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Dass am selben Wochenende die Eröffnungsfeier des neuen Albulatunnels stattfand, bereicherte das Programm zusätzlich.

1.6. Arealkonzept Preda

Durch die Inbetriebnahme des neuen Albulatunnels II und dem damit verbundenen Bahnhofsumbau mit den Unterführungen und dem Schlittelgleis ergeben sich neue Kundenflüsse. Um den künftigen Anforderungen an die Infrastruktur und die Betriebslogistik gerecht zu werden, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Bergün Tourismus AG an einem neuen Konzept gearbeitet. Dieses neue Raumkonzept sieht einen neuen Standort für die Schlittenvermietung vor, welcher im Sommer gleichzeitig als Start- und Informationspunkt für den Bahnerlebnisweg Albula und den weiteren geplanten touristischen Angeboten dienen soll. Gleichzeitig ist geplant, einen neuen Standort für die Parkierung inkl. P+R im Raum Preda zu definieren. Mit diesem Konzept soll die Logistik effizienter und kundenorientierter gestaltet und gleichzeitig das Ensemble beim Wächterhaus, Bahnhof Preda dem Erhalt zugeführt werden.



2. Vereinsorganisation

2.1. Mitglieder / Delegiertenversammlung

Der Verein, als Trägerschaft des Welterbe RhB besteht per 31. 12. 2024 aus Total 34 Mitgliedern. Dabei bilden die 18 Stimmberechtigten A-Mitglieder (RhB, Bund/Kanton/Gemeinden) das Fundament. Ergänzt werden diese mit 16 B-Mitgliedern aus dem Tourismus, Firmen und Welterbe bzw. Bahnkulturinteressierten.

A Mitglieder per 31.12 2024	B-Mitglieder per 31.12.2024
Gemeinde/Cumegn Albula/Alvra	Familienstiftung Hohen Rätien
Gemeinde Bergün Filisur	Bergün Filisur Tourismus
Politische Gemeinde Bever	Engadin St. Moritz Tourismus AG
Comune di Brusio	Region Albula
Gemeinde Celerina/Schlarigna	Stiftung Bahnmuseum Albula
Gemeinde Pontresina	Historic RhB
Comune di Poschiavo	Parc Ela
Politische Gemeinde Samedan	TO Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Gemeinde Schmitten	Verein Bernina Glaciers
Gemeinde St. Moritz	Viamala Tourismusorganisation
Gemeinde Thusis	Vereinigung Freunde von Schmitten
Gemeinde Vaz/Obervaz	Repower AG
Gemeinde Zillis-Reischen	Walter Anderau
Città di Tirano	Giardino Ghiacciai Cavaglia
Provincia di Sondrio	Ente Turistico Val Poschiavo
Kanton Graubünden	Consorzio Turistico Valtellina
Bundesamt für Kultur	
Rhätische Bahn	

Die 17. Delegiertenversammlung fand am 25. April 2024 in der Casa Besta in Brusio statt. Arturo Plozza wurde nach seiner langjährigen Tätigkeit aus dem Vorstand verabschiedet. Neu wurde Giovanni Jochum, Gemeindepräsident von Poschiavo als Vertreter der Regione Bernina in den Vorstand der Trägerorganisation des Welterbes RhB gewählt.

2.2. Vorstand Verein Welterbe RhB

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu zwei Vorstandssitzungen. Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2024 wie folgt zusammen:

Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
Marcus Hassler, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden
Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB
Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin Pontresina, Vertreterin Region Maloja
Giovanni Jochum, Gemeindepräsident Poschiavo, Vertreter Region Bernina
Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün Filisur, Vertreter Region Albula

2.3. Sitemanagement

Die Rhätische Bahn ist in der Schweiz die einzige Eisenbahn, die neben den üblichen Aufgaben einer Bahn auch den Managementplan für das UNESCO-Welterbe betreut. Diese Aufgaben, die sich aus den Aufgaben als Welterbestätten ergeben, werden ab dem Jahr 2024 auf einem eigenen Kostenträger im Verwaltungsaufwand der RhB abgebildet. (Bis 2023 in der Sparte RVP im Geschäftsbereich Vertrieb). Dadurch beteiligen sich alle Sparten der RhB, sowie Bund und Kanton gemäss den Abgeltungsregelungen an diesen Kosten. Das Management des Welterbes RhB und damit auch die Führung der Geschäftsstelle bleibt weiterhin Teil der Kernaufgabe der RhB AG. Der Sitemanager ist in dem Geschäftsbereich Infrastruktur integriert und kümmert sich u.a. um die Fachausschüsse Bahn und Kulturlandschaft sowie um das Welterbe beeinflussende Infrastrukturprojekte in der Kern- und in der Pufferzone. Ebenfalls ist der Sitemanager zuständig für das Monitoring und die Welterbe-Reportings. Die übrigen Aufgaben in den Bereichen Organisation, Finanzen, Administration, Kooperationen, Vermittlung, Kommunikation und Inwertsetzung des Welterbes werden im Geschäftsbereich Vertrieb, Produkte und Services UNESCO unter der Leitung des Geschäftsführers Welterbe RhB abgearbeitet. Diese Rollenteilung, Sitemanager und Geschäftsführer mit den entsprechenden Fachkompetenzen, hat sich bewährt. Im Jahr 2024 konnte erwirkt werden, dass die Ressourcen für die immer aufwändiger werdenden Sitemanagementaufgaben ab 2025 auf 210-Stellenprozent angepasst werden.

Folgende Personen teilen sich die Aufgaben in der Geschäftsstelle.

Site Manager UNESCO Welterbe RhB

- Matthias Styger, Projektleiter Hochbau RhB (20% bis 2024 / 40 % ab 2025)

Geschäftsführung Verein Welterbe RhB

- Roman Cathomas, Produktmanager Welterbe RhB (60 % bis 2024 / 70 % ab 2025)
- Lidia Mazenauer, Projektleiterin Welterbe RhB bis Aug 2024 (60%)
- Lea Schawalder, Projektleiterin Welterbe RhB ab Aug-Dez 2024 (60%)
- Cyprian Sutter, Projektleiter Welterbe RhB (100 % ab 2025)

Revisionsstelle Verein Welterbe RhB

- RRT, Treuhand und Revision, Chur, Leo Engler



2.4. Fachausschuss Bahn

Personelle Zusammensetzung per 31.12.2024

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz & Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Projektabwicklung, Infrastruktur RhB
- Matthias Styger, Projektleiter Hochbau RhB, Site Manager Welterbe RhB

Ordentliche Sitzungen

An drei Sitzungen befasste sich der Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und Empfehlungen formuliert. Zudem werden die Prozesse, Ressourcen und Rolle des Fachausschusses Bahn, auch im Hinblick auf die Überarbeitung des Managementplanes für das Welterbe RhB, analysiert.

Besprochene Projekte

Bahnprojekte:

1. Tunnelerneuerungen (Val Varuna 2, Touatunnel)
2. Kunstbauten Galeria Arlas und Lehnenviadukt Solis-Tiefencastel
3. Bahnhofumbau Tiefencastel
4. Schotterverlad Miralago
5. Lockremise Bergün
6. Kreuzungsverlängerung Spinadascio

Areale RhB und Dritte:

1. Pontresina Projektwettbewerbe
2. Erlebnisswelt «Schlittelgebäude» Preda
3. Bahnhofssareale Thusis, Celerina, St.Moritz, Samedan
4. ASTRA-Projekt N29, Schinstrasse

Varia:

1. Landwasserwelt

2.5. Fachausschuss Kulturlandschaft

Personelle Zusammensetzung per 31.12.2024

- Christoph Zindel, Vorsitzender FA Kulturlandschaft
- Ina Geisseier, STW AG für Raumplanung
- Matthias Styger, Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Christian Florin, Rhätische Bahn / Vorsitzender FA Bahn
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur
- Richard Atzmüller, Amt für Raumentwicklung
- Remo Fehr, Amt für Natur und Umwelt
- Daniel Buschauer, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Silke Altena, Amt für Wald und Naturgefahren
- Nora Saratz, Vertreterin Region Maloja
- Marco Lier, Vertreter Region Viamala
- Pietro Della Cà, Vertreter Region Bernina
- Mirko Pianta, Vertreter Region Albula

Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

Ordentliche Sitzungen

An zwei Sitzungen hat sich der Fachausschuss Kulturlandschaft mit den Projekten in den Pufferzonen des Welterbes RhB befasst.

Projektliste

Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt bei Bedarf zu den Vorhaben Stellung.

Die Koordination mit dem Fachausschuss Bahn wurde im Rahmen der Sitzungen durch den Sitemanager sichergestellt. Ebenfalls ist der Sitemanager das Bindeglied zum Vorstand des Vereins Welterbe RhB.

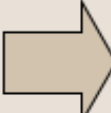
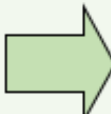
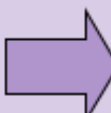
Hervorzuheben ist der «Solarexpress» nach 71a EnG. Mit den zwei Projekten (Flughafen Samedan und Berninapass) steht der Fachausschuss in engem Austausch mit den Initianten. Die Ausgangslage der beiden Projekte in Bezug auf den OUV wurde kontrovers diskutiert, aber in unterschiedlicher Intensität. Die Inputs des Fachausschusses wurden von den Initianten berücksichtigt. Die Bewilligungsverfahren sind eingeleitet.

3. Monitoring und Controlling

Indikatoren

Ziel des Kulturlandschaftsmonitorings und -controllings ist es, den Erhaltungszustand anhand der erhobenen Daten zu ermitteln. Es werden 16 Indikatoren ermittelt.

Der Trend des letzten Berichts (2017-2020, siehe Grafik unten) lässt sich anhand der aktuell verfügbaren Zahlen weiterhin beobachten. Der Bericht für die aktuelle Periode konnte bisher nicht erstellt werden:

Bevölkerung / Siedlung	– Die Bevölkerung innerhalb des Betrachtungsperimeters verzeichnet, ebenso wie im Kanton Graubünden sowie schweizweit, einen leichten Zuwachs. Dabei kommt es lediglich in der Region Viamala zu einem Zuwachs. In den übrigen Regionen nahm die Bevölkerung ab. Die prozentuale Bevölkerungszunahme innerhalb des Betrachtungsraumes liegt niedriger als im gesamten Kanton. – Der durchschnittliche Überbauungsgrad zeigt in fast allen Gemeinden innerhalb des Betrachtungsperimeters einen kontinuierlichen leichten Anstieg von insgesamt knapp einem Prozent.	
Landwirtschaft	– Die landwirtschaftliche Nutzfläche im UNESCO-Perimeter hat sich praktisch kaum verändert. Dies im Gegensatz zur landweiten Entwicklung, welche immer noch einen leichten Abwärtstrend zeigt. Parallel dazu ist weiterhin eine Abnahme der Anzahl an landwirtschaftlichen Standardarbeitskräften und Betrieben zu verzeichnen.	
Wald	– Über den gesamten Betrachtungszeitraum ist eine leichte Zunahme der Waldflächen zu verzeichnen. Hinsichtlich der waldbaulichen Eingriffe innerhalb des Betrachtungsperimeters dagegen lässt sich in den letzten Jahren ein leichter Rückgang beobachten.	
Natur / Landschaft	– Die Daten zu Landschaftsschutz- und Naturschutzzonen ab 2018 sind nicht mehr mit den Jahren zuvor vergleichbar. Ein wesentlicher Flächenzuwachs oder eine Flächenabnahme fand jedoch nicht statt. – Ab 2018 halten sich die Werte auf annähernd ähnlichem Niveau. Es zeigt sich lediglich ein sehr geringfügiger Flächenrückgang.	
Kulturgüter	– Die Anzahl an Beitragszusicherungen zu Schutzverfügungen ist gegenüber dem vorherigen Betrachtungszeitraum nahezu gleich geblieben.	

Die oben dargestellten Pfeile geben lediglich die Entwicklung des jeweiligen Indikators an; die Darstellung beinhaltet hingegen keine Wertung im Hinblick auf die Kulturlandschaft innerhalb des UNESCO-Perimeters.

4. Sichtbarmachung/Information/Kommunikation

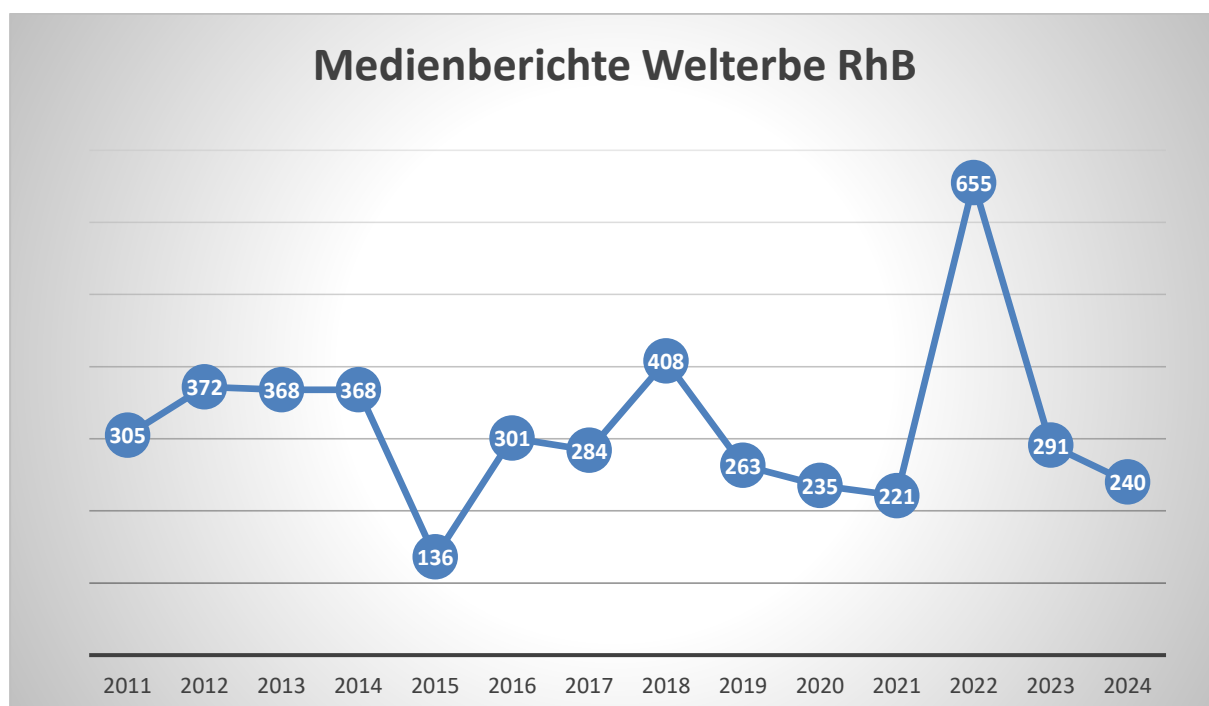
4.1. Kommunikation/PR

Die Geschäftsstelle war auch 2024 für PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews und ähnliches zuständig. Sie nahm Kontakt mit relevanten Personen auf, um über das Welterbe zu informieren, Vorträge zu halten und Mediengruppen zu betreuen.

Die Kommunikation und Vermittlung von Informationen über das UNESCO-Welterbe durch die RhB sind integraler Bestandteil ihrer Hauptaufgaben. Attraktive und zielgruppenspezifische Welterbe-Produkte spielen eine unterstützende Rolle zur Steigerung der Frequenzen der RhB.

4.2. Medien

Die Medienauswertung der RhB ergab im Jahr 2024 240 Berichte zum Thema UNESCO.



Entwicklung Medienberichte (inkl. Social Media) zum Welterbe RhB (2018 = 10 Jahre Jubiläum / 2022 Weltrekordversuch)

5. Produktmanagement und Erlebbarkeit

5.1. Weitwanderweg Via Albula/Bernina

Die vom Verein Welterbe RhB betreute SchweizMobil Route 33 führt in zehn Etappen entlang der Welterbestrecke von Thusis nach Tirano. Die Umsatzzahlen, welche via dem Touroperator Eurotrek generiert werden, sind jeweils ein Indikator über die Marktnachfrage für Weitwanderung und die Wetterlage der jeweiligen Wandersaison. Leider konnte das Umsatzniveau der Vorjahre nicht gehalten werden. Der Rückgang liegt jedoch im Mittelwert der weiteren Routen. Zusammen mit den weiteren Weitwanderwegen bilden wir ein kantonales Netzwerk und kommunizieren die Via Albula/Bernina via eine Kooperation mit Graubünden Ferien.

Für Kulturinteressierte



10 TAGE TECHNIK ●●●○○○ | KONDITION ●●●○○○

Via Albula/Bernina

Der Wanderweg entlang der UNESCO-Welterbe-Strecke der Rhätischen Bahn verläuft möglichst nahe an der Albula- und Berninaline und gibt immer wieder bezaubernde Blicke frei.



7 TAGE TECHNIK ●●●○○○ | KONDITION ●●●○○○

Via Valtellina

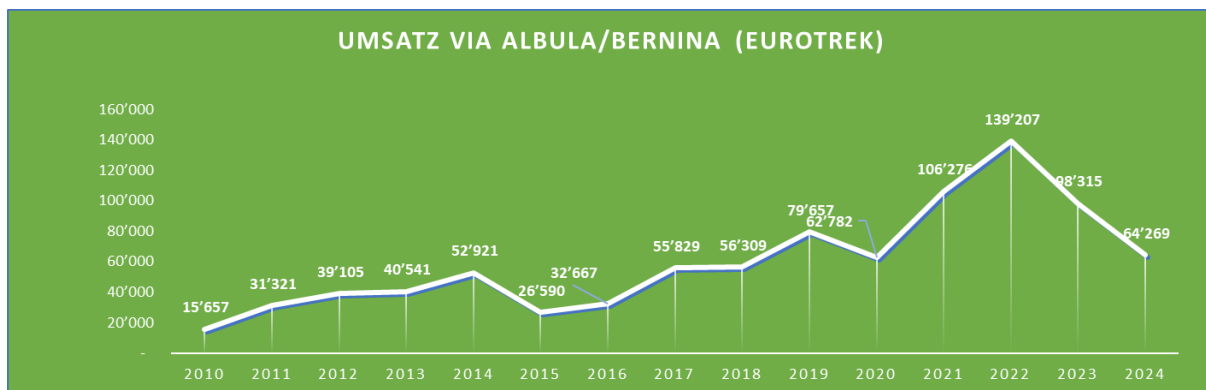
Eine der Säumer Routen führte vom Veltlin über Davos ins Montafon. Die historische Route ist als Via Valtellina, einem attraktiven Weitwanderweg, wieder aufgelebt.



3 TAGE TECHNIK ●●○○○○ | KONDITION ●●○○○○

Via Bregaglia

Die Via Bregaglia führt durch das Bergell, vom alpinen Maloja auf 1800 Meter bis zum mediterranen Chiavenna (333 m). Es ist faszinierend zu beobachten, wie sich Klima, Gerüche und Pflanzen unterwegs ändern.



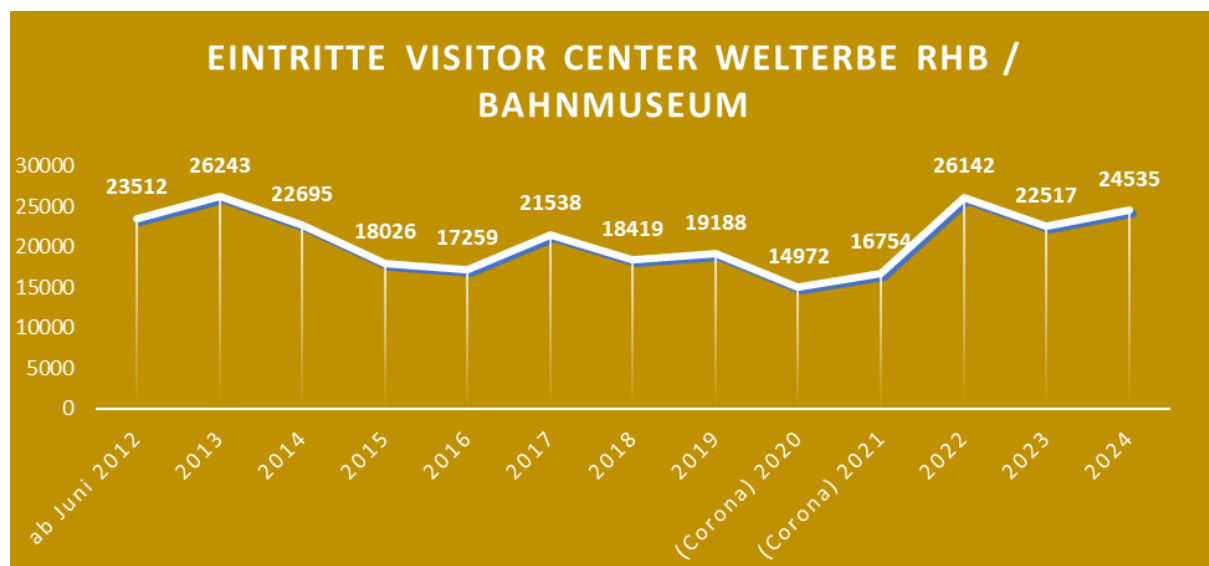
5.2. UNESCO Welterbe RhB Visitor Center/Bahnmuseum

Das Bahnmuseum in Bergün könnte die Eintrittszahlen im Jahr 2024 steigern. Trotz Kundenorientiertheit und steigenden Besucherzahlen fehlen dem Bahnmuseum jährlich 50'000 Franken, um die Fortführung des Betriebs zu sichern. Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton, Zinserlasse seitens der RhB und Kooperationen mit dem Verein Welterbe RhB reichen bisher nicht, um den aufwendigen Museumsbetrieb kostendeckend zu führen. Die Stiftung Bahnmuseum Albula als Besitzerin und die BahnMuseums AG als Betreiberin engagieren sich mit Herzblut, um weiterhin attraktive Öffnungszeiten sicherstellen zu können und so Frequenzen und Wertschöpfung für die RhB und das Bahntal zu generieren. Der Verein Welterbe RhB beobachtet die Entwicklung mit Sorge und unterstützt das Bahnmuseum nach Möglichkeit. Im 2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bahnmuseum das Konzept «Nachts im (Bahn)Museum» kreiert. In diesem Konzept ist vorgesehen, die Besucher auf eine Reise von der RhB-Hauptstadt Chur ins Welterbe Visitor Center nach Bergün zu entführen und gemeinsam das Bahnmuseum inkl. eine Museumscampingnacht zu erkunden.



Bahnmuseum Albula in finanziellen Nöten

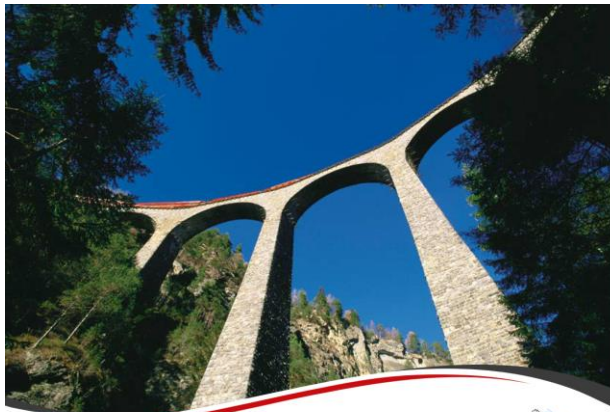
50'000 Franken an zusätzlichen Mitteln – so viel fehlt dem Bahnmuseum Albula bis Ende Jahr. Die Betreiber setzen alles daran, den Museumsbetrieb in Bergün im gewohnten Rahmen aufrecht zu halten.



6. Bildung/Sensibilisierung/Vermittlung

6.1. UNESCO Welterbe RhB Schulangebot

Das Schulangebot ermöglicht Schulklassen, eine Schulreise oder Exkursion in unser Welterbe durchzuführen. Es stehen je ein Tagesprogramm Albula und eines Bernina zur Auswahl. Dies zu einem Pauschalpreis von CHF 25.00 pro Person.



● Rhätische Bahn Albula/Bernina



Zyklus 2-3, Sek II

Bahnbrechende Schulreise - Ausflugsprogramm "Albula"

Nicht nur die Bahnfahrt auf der UNESCO-Welterbestrecke ist spektakulär. Genauso interessant ist auch das Ausflugsprogramm «Albula». Neben einer Führung über die Baustelle des neuen Albulatunnels in Preda, ist auch ein Besuch im Bahnmuseum Albula in Bergün im Angebot inkludiert. Auf Wunsch lässt sich dieses Angebot auch mit einer Wanderung auf dem Bahnerlebnisweg Albula kombinieren sowie ein Mittagessen für CHF 10.- pro Person inkludieren.

Altersempfehlung: ab ca. 10 Jahren

Dauer: 1 Tag (Ticket einlösbar innert 7 Tagen)

Preis pro Schüler: CHF 25.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab allen RhB-Bahnhöfen)

bzw. CHF 48.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab einem Bahnhof in der Schweiz)

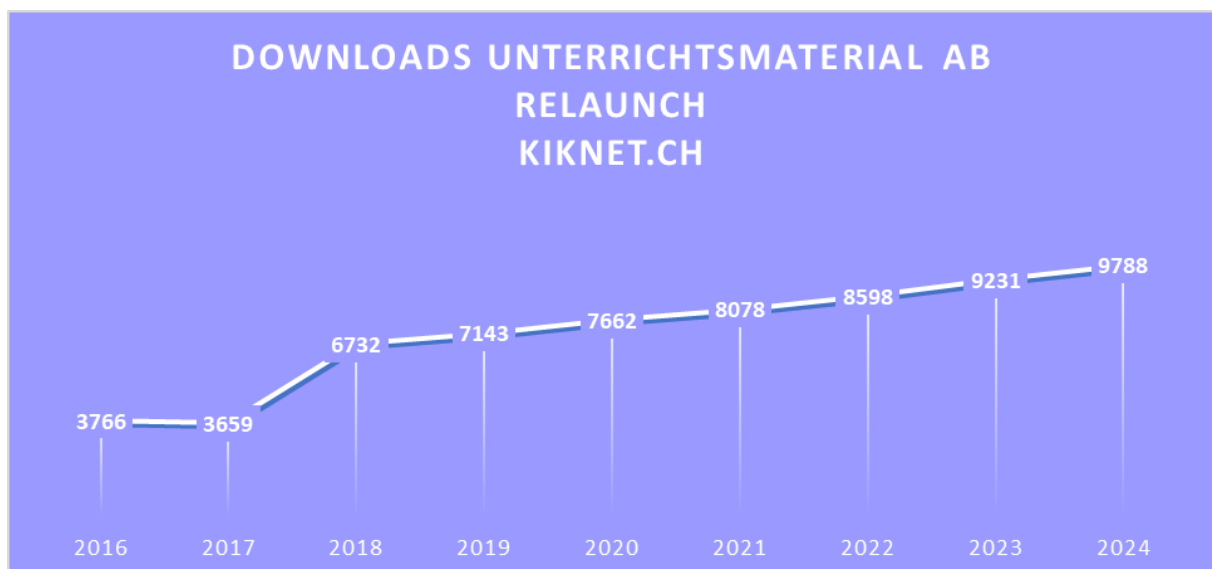
Gruppengrösse: variabel (ab 30 Personen ist Verfügbarkeit der Guides/Restaurants zu prüfen)

Durchführungszeiten: 01. Mai bis 01. November (jeweils montags bis freitags / am Montag ist das Bahnmuseum geschlossen)

Bemerkung: Passende Unterrichtsmaterialien stehen unter www.kiknet-rhb.org zur Verfügung

6.2. kiknet-rhb.org

Das Unterrichtsmaterial auf der Lernplattform kiknet-rhb.ch wurde im Jahr 2024 9788-mal heruntergeladen. Die elektronischen Tests wurden 5301-mal absolviert. Die Lektionen werden durch die Kik AG regelmässig kontrolliert und überarbeitet. Die Unterlagen sind kompatibel mit den Lernzielen des Lehrplans 21.



6.3. Lernarrangement Schweizer Welterbestätten

In Zusammenarbeit mit dem Dachverband WHES wurde im Jahr 2024 das Projekt zur Entwicklung eines Lehrmittels zum Thema Welterbestätten in der Schweiz durchgeführt. Als Kooperationspartner konnte der Schulverlag gewonnen werden. Das Lernarrangement umfasst rund 15 Lektionen. Das Lernarrangement ist in Anlehnung an die vier Phasen des LUKAS-Modells in eine Konfrontationsphase, zwei Erarbeitungsphasen, eine Übungs- und Vertiefungsphase sowie eine Phase der Anwendung und Übertragung gegliedert. Der Verein Welterbe RhB möchte mit dieser Kooperation dazu beitragen, die Vermittlung der Welterbewerte in den Schulzyklen 2 und 3 zu stärken.

Einzigartige Orte

1. Ihr erhält verschiedene Bilder eurer Lehrperson. **Schaut** sie euch genau an. Was seht ihr darauf?
2. Welche dieser Orte möchtest du gern besuchen? Warum?
3. **Ordnet** die Bilder in selbst gewählte **Kategorien**. Gebt den Kategorien einen Namen.
4. Was könnten diese Bilder **miteinander zu tun** haben?



7. Kooperationen

7.1. World Heritage Experience Switzerland (WHES) – Dachverband Welterbestätten

Der Verein Welterbe RhB ist durch den Geschäftsführer im Dachverband der Schweizer Welterbestätten (WHES) im Vorstand vertreten. Die Notwendigkeit dieses professionellen Netzwerks für das Welterbe in der Schweiz ist, zumindest bei allen Welterbestätten der Schweiz, unbestritten. Durch die heterogene Struktur der Welterbestätten und Welterbeprogramme ist die langfristige Finanzierung des Dachverbandes herausfordernd. Dabei soll das Netzwerk der Welterbestätte zur Interessenvertretung im Kontakt mit den Bundesstellen, sowie auf europäischer Ebene dienen. Ebenfalls sollen via den Dachverband Projekte initiiert und koordiniert werden, welche die Möglichkeiten einer einzelnen Stätte überschreiten. Des Weiteren soll der Dachverband dazu dienen, die Synergien und den Austausch neuer Welterbeprogramme, wie zum Beispiel das immaterielle Welterbe zu Nutzen. Der Verein Welterbe RhB hat auch im Jahr 2024 an allen von der WHES angebotenen Partnerschaften mitgearbeitet.

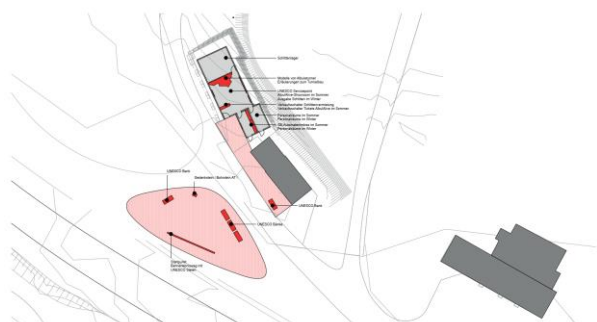
7.2. Historic RhB – Dachverband «RhB-Vereine»

Der Verein Welterbe RhB ist ebenfalls Mitglied beim Dachverband Historic RhB. Dies vor allem darum, um die Synergien zwischen den Zielen des Welterbes RhB und jenen des Verbandes bzw. den weiteren Stiftungen und Vereinen aus dem Netzwerk Historic RhB abzustimmen.

Für die Geschäftsstelle von Historic RhB wurde das Team des Bahnmuseums in Bergün mandatiert. Dadurch entwickelt das Bahnmuseum/Visitor Center in Bergün mehr und mehr zum Kompetenzzentrum, welches ergänzend zum Team Bahnkultur RhB bzw. dem Managementorganisation Welterbe RhB – vor allem im Bereich der Freiwilligenarbeit – agieren. Der Dachverband Historic RhB übernimmt eine wichtige Rolle in der Weiterentwicklung der Bahnkultur und der Koordination der Interessen der Vereine.

7.3. AlbulAlive

Unter dem Projekttitel «AlbulAlive» hat sich die Projektträgerschaft bestehend aus der RhB, Bergün Filisur Tourismus AG, Engadin Tourismus AG und Graubünden Ferien weiter an der Idee gearbeitet, den Raum zwischen Spinas-Albulapass/Albulatunnel und Preda zukunftsgerichtet touristisch zu entwickeln und gleichzeitig den Albulatunnel als Vermittlungsort aufzuwerten.



8. Finanzen

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'468.23. Für geplante Vorhaben, insbesondere im Kontext der Landwasserwelt, sind Rückstellungen von CHF 285'000 vorhanden. Das Vereinskaptal per 31.12.2024 beträgt CHF 170'718.72.

8.1. Erfolgsrechnung 2024

01.01.2024 bis 31.12.2024

Konto/Gruppe	Saldo CHF
3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	238'994.18 H
30 ERLÖSE VEREIN WELTKULTURERBE RhB	246'900.35 H
300 Erträge	246'900.35 H
3000 I: Ertrag Mitgliederbeiträge	83'250.00 H
3001 A: Ertrag Organisation/Strategie/Managementplan	74'635.00 H
3003 C: Ertrag Bildung/Sensibilisierung/Vermittlung	1'422.65 H
3004 D: Ertrag Erlebbarkeit/Besuchermanagement	12'407.70 H
3010 G: Ertrag FIB Alvaneu	75'185.00 H
32 SONSTIGE ERTRÄGE	7'906.17 S
320 Sonstige Erträge	7'906.17 S
3200 H: Ertrag Diverses	7'906.17 S
4 AUFWAND FÜR MATERIAL, WAREN UND DRITTELEISTUNGEN	199'055.94 S
40 AUFWAND VEREIN WELTKULTURERBE RhB	118'141.09 S
400 Aufwand	118'141.09 S
4001 A: Aufwand Organisation/Strategie/Managementplan	47'707.35 S
4002 B: Aufwand Bahn/Landschaft Sicherung/Monitoring	2'100.00 S
4003 C: Aufwand Bildung/Sensibilisierung/Vermittlung	25'150.12 S
4004 D: Aufwand Erlebbarkeit/Besuchermanagement	3'105.50 S
4005 E: Aufwand Marketing/PR/Kommunikation/Events	6'141.25 S
4006 F: Aufwand Zusammenarbeit	8'000.00 S
4010 G: Aufwand FIB Alvaneu	25'936.87 S
42 SONSTIGER AUFWAND	80'914.85 S
420 Aufwand - Divers	80'914.85 S
4200 H: Aufwand Diverses	80'914.85 S
5 PERSONALAUFWAND	15'843.81 S
50 PERSONALAUFWAND FIB ALVANEU	15'843.81 S
500 Personalaufwand FIB Alvaneu	12'167.95 S
5000 FIB Alvaneu Löhne	12'167.95 S
570 Sozialversicherungsaufwand	193.24 H
5700 AHV, IV, EO, ALV-Beiträge	95.59 H
5790 Quellensteuer	97.65 H
580 Übriger Personalaufwand	3'869.10 S
5820 Spesenentschädigungen effektiv	1'277.10 S
5890 Sonstiger Personalaufwand - Wäsche	2'592.00 S
6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	22'626.20 S
60 RAUMAUFWAND	18'666.00 S
600 Fremdmieten Geschäftslokalitäten	18'666.00 S
6000 Mietzins	18'666.00 S
65 VERWALTUNGS- UND INFORMATIKAUFWAND	2'575.50 S
650 Verwaltungsaufwand	2'575.50 S
6520 Beiträge, Spenden	500.00 S
6530 Buchführungs-/Beratungsaufwand	2'075.50 S
67 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	1'307.70 S
670 Sonstiger Aufwand	1'307.70 S
6700 Sonstiger Aufwand	1'307.70 S
69 FINANZERFOLG	77.00 S
690 Finanzaufwand	77.00 S
6940 Bank-, PC-Spesen	77.00 S
Gewinn CHF	1'468.23 H



8.2. Bilanz per 31.12.2024

Konto/Gruppe	Saldo CHF	Vorjahressaldo CHF	Vorjahresvergleich in CHF	in %
1 AKTIVEN	482'719.42 S	393'888.46 S	88'830.96	22.55%
10 UMLAUFVERMÖGEN	482'719.42 S	393'888.46 S	88'830.96	22.55%
100 Flüssige Mittel	464'093.77 S	363'961.44 S	100'132.33	27.51%
1020 GKB CK10 012.794.100	464'093.77 S	363'961.44 S	100'132.33	27.51%
106 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs				
1090 Geld-Transferkonto				
110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'622.65 S	29'778.42 S	-11'155.77	-37.46%
1100 Forderungen (Debitoren)	18'622.65 S	29'778.42 S	-11'155.77	-37.46%
120 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3.00 S	3.00 S		
1200 Vorrat Begleitbuch Bahnerlebnisweg Albula	2.00 S	2.00 S		
1201 Warenbestand Wanderführer	1.00 S	1.00 S		
130 Aktive Rechnungsabgrenzung		145.60 S	-145.60	-100.00%
1300 Transitorische Aktiven		145.60 S	-145.60	-100.00%
2 PASSIVEN	481'251.19 H	393'888.46 H	87'362.73	22.18%
20 FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	25'532.47 H	23'169.74 H	2'362.73	10.20%
200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'836.02 H	22'361.20 H	-525.18	-2.35%
2000 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	21'836.02 H	22'361.20 H	-525.18	-2.35%
222 kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialversicherung	1'858.75 H	808.54 H	1'050.21	129.89%
2220 Verbindlichkeiten AHV, ALV		798.83 H	-798.83	-100.00%
2228 Verbindlichkeiten Quellensteuer		9.71 H	-9.71	-100.00%
2229 Lohndurchlaufkonto	1'858.75 H		1'858.75	
230 Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfr. Rückstellung	1'837.70 H		1'837.70	
2300 Transitorische Passiven	1'837.70 H		1'837.70	
24 FREMDKAPITAL LANGFRISTIG	285'000.00 H	200'000.00 H	85'000.00	42.50%
260 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnlich	285'000.00 H	200'000.00 H	85'000.00	42.50%
2600 Rückstellungen langfristig	285'000.00 H	200'000.00 H	85'000.00	42.50%
28 EIGENKAPITAL	170'718.72 H	170'718.72 H		
280 Kapital	170'718.72 H	160'080.34 H	10'638.38	6.65%
2800 Vereinskapiatal	170'718.72 H	160'080.34 H	10'638.38	6.65%
291 Jahresgewinn oder Jahresverlust		10'638.38 H	-10'638.38	-100.00%
2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag		10'638.38 H	-10'638.38	-100.00%
Gewinn per 31.12.2024 CHF	1'468.23 S			

8.3. Bericht der Revisionsstelle



Chur, 4. April 2025

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Vorstand des
Verein Welterbe RhB, Chur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des **Vereins Welterbe RhB** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

RRT AG Treuhand & Revision

Nino Brenn

Leo Engler



9. Dank

Im Namen des Vorstandes und des Teams der Geschäftsstelle danken wir allen für das Engagement und die Zusammenarbeit im Jahr 2024. Je intensiver wir uns mit dem Thema Welterbe, den Alleinstellungsmerkmalen, den Werten sowie den Erhaltungs-, Vermittlungs- und Inwertsetzungszielen auseinandersetzen, je mehr zeigt sich die Komplexität der Bahnkultur und Materie und die zentrale Bedeutung der partner- und organisationsübergreifenden Kooperation.

Chur, im März 2025

Verein «Welterbe RhB»



Dr. Renato Fasciati
Präsident



Roman Cathomas
Geschäftsführer